



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

15.05.2023

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Montag, dem 07.09.2020, 19:00 Uhr, im Mehrzweckhalle des TUS Wattweiler 1962 e.V. (Mölschbacher Straße)

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Thomas Körner

Stv. Ortsvorsteher/in

Gabriele Heilmann

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Dieter Becker

Udo Brünisholz

Nico Heilmann

Thomas Klein

Hartmut Leiner

Matthias Michel

Aribert Miesel

Josef Schmidt

Klaus Ziegenbein

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Rainer Schmidt

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbauprogramm im Zeitraum 2021 - 2025) betreffend den Stadtteil Wattweiler - Information
- 3 Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler - Information, Beratung
- 4 Verkehrssituation K1 (Bereich Wattweiler Tal) - Information
- 5 Verkehrssituation Kirchhofstraße - Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 6 Umbau und Nutzung des Gemeindehauses - Information, Beratung und Beschlussfassung
- 7 Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Wattweiler (Haushaltsjahre 2021/2022) - Information
- 8 Errichtung eines Bücherschranks (Anregung der SPD-Ortsbeiratsfraktion) - Information, Beratung
- 9 Wiederherstellung des Wanderweges (einschließlich Hangsicherungsmaßnahmen) im Bereich der "Guldenschlucht" - Information
- 10 Wattweiler Kerwe 2020 - Information

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 1: Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes (öffentlich)

Punkt 1: Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Ortsvorsteher Körner erklärt, Frau Lisa Obenauer sei aus dem Stadtteil Wattweiler verzogen, weshalb sie ihr Mandat als Mitglied des Ortsbeirates Wattweiler niedergelegt habe. Als nächster, noch nicht berufender Bewerber des Wahlvorschlages der SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) habe Herr Oberbürgermeister Dr. Wosnitza Herrn Matthias Michel zum Nachfolger berufen.

Sodann weist der Vorsitzende auf folgende Paragraphen der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung (GemO) hin:

§ 20 (Schweigepflicht)

§ 21 (Treuepflicht)

§ 22 (Sonderinteresse)

Im Anschluss daran erfolgt die Verpflichtung des neuen Ortsbeiratsmitgliedes, Herrn Matthias Michel.

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 2: **Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen**
(öffentlich) **(Ausbauprogramm im Zeitraum 2021 - 2025) betreffend den**
Stadtteil Wattweiler - Information

Ortsvorsteher Körner berichtet, der Ortsbeirat Wattweiler habe sich bereits in seiner Sitzung am 19.12.2019 **e i n s t i m m i g** dafür ausgesprochen, dass in o.g. Abrechnungszeitraum keine Straßenausbaumaßnahmen vor Ort durchgeführt werden sollen, da keine diesbezügliche Notwendigkeit bestehe.

Somit würden für die Wattweiler Grundstückseigentümer – zumindest in den Jahren 2021 bis 2025 – keinerlei Straßenausbaubeiträge anfallen.

Straßenausbaumaßnahmen in den Bereichen anderer Vororte seien für Wattweiler nicht relevant, da jeder Vorort ein eigenes Abrechnungsgebiet darstelle.

Diesbezügliche Falschmeldungen seien über „Facebook“ und verschiedene andere soziale Netzwerke verbreitet worden, weshalb Teile der Wattweiler Einwohnerschaft entsprechend verunsichert gewesen wären.

Verteiler:

Amt 60 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 3: Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler - Information, (öffentlich) Beratung

Ortsvorsteher Körner berichtet, entgegen der Ankündigung der Deutschen Telekom AG, dass mit der Mobilfunkversorgung voraussichtlich erst zum Jahresende 2020 zu rechnen sei, wäre der Funkmast vor Ort bereits seit 05.08.2020 in Betrieb, wodurch der Stadtteil Wattweiler an das Telekom-Netz angeschlossen wäre.

Derzeit sei ihm diesbezüglich kein Bereich des Stadtteils Wattweiler bekannt, welcher unterversorgt bzw. nicht versorgt wäre.

Aus der Einwohnerschaft sei die Frage hinsichtlich der Versorgung über die Netze der Anbieter O2 und Vodafone an ihn herangetragen worden.

Daraufhin habe er sich diesbezüglich schriftlich an beide Unternehmen gewandt.

Mittlerweile hätten beide Unternehmen bei der Deutschen Funkturm GmbH die entsprechenden technischen Unterlagen angefordert, um den Aufbau des O2-Netzes bzw. des Vodafone-Netzes zu prüfen und ggf. vorzubereiten.

Ob beide Netze noch im laufenden Jahr vor Ort verfügbar sein werden, sei derzeit noch unklar. Die erforderlichen Vorrichtungen seien jedoch vorhanden, weshalb lediglich die beiden Sendeanlagen montiert werden müssten.

Sobald ihm diesbezügliche Neuigkeiten vorliegen würden, werde er die Ortsbeiratsmitglieder entsprechend informieren.

Eine Beratung über diesen Tagesordnungspunkt habe sich somit zum momentanen Zeitpunkt praktisch erübrigt.

Seitens der Anwesenden ergeben sich zur Thematik der Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler keine Wortmeldungen.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 4: Verkehrssituation K1 (Bereich Wattweiler Tal) - Information (öffentlich)

Ortsvorsteher Körner erinnert zunächst an den tödlichen Verkehrsunfall, welcher sich am 24.07.2020 auf der K1 im Bereich Wattweilertal ereignet habe.

Noch am selben Tag habe er an einem Ortstermin mit UBZ teilgenommen, um Maßnahmen zur künftigen Vermeidung solch gravierender Unfälle zu eruieren, wobei u.a. über die Anbringung von Leitplanken diskutiert worden sei.

Bereits am 27.07.2020 habe er sich in diesem Zusammenhang mit dem Leiter der Polizeiinspektion Zweibrücken, Herrn Mahl, in Verbindung gesetzt.

Herr Mahl habe von der Anbringung von Leitplanken vehement abgeraten, wobei er die hier geltende Geschwindigkeitsbeschränkung als ausreichend erachtet habe.

Der Vorsitzende berichtet weiter, die K1 sei im Bereich Wattweilertal sehr gut ausgebaut, wobei für diesen außerörtlichen Teilbereich der Straße trotzdem eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h angeordnet worden wäre. Hierfür wären mehrere enge, d.h. gefährliche Kurvenbereiche maßgebend gewesen.

Vor dem Kurvenbereich, in dem sich der Unfall ereignet habe, sei als Sofortmaßnahme die Aufstellung eines zusätzlichen Verkehrsschildes vorgesehen, was spätestens bis Monatsende September 2020 erfolgen werde.

Außerdem werde in diesem Kurvenbereich seitens der Polizeiinspektion ein Verkehrsüberwachungsgerät während einer Dauer von ca. ein bis zwei Wochen installiert, welches in beiden Fahrtrichtungen die Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer erfasse.

Werde sodann festgestellt, dass die hier vorgeschriebene Geschwindigkeit von 70 km/h des Öfteren deutlich überschritten werde, seien in einem speziellen Arbeitskreis Beratungen zur Verkehrsberuhigung beabsichtigt.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache werden die im Zusammenhang mit o.g. Unfall erforderlichen zwei Baumfällungen angesprochen. Falls Neuanpflanzungen erfolgen würden, sollte es sich dabei möglichst um keine kleinwüchsigen Bäume handeln.

Außerdem wird in den engen Kurvenbereichen die Aufstellung von rot-weißen Barken angeregt, welche ggf. auch an Bäumen angebracht werden könnten.

Der Vorsitzende erklärt, im Zusammenhang mit o.g. Geschwindigkeitsbegrenzung sei hierauf bewusst verzichtet worden.

Allerdings könnte er sich hier die Aufstellung größerer, mit Signalfarben versehener Schilder vorstellen.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz rät, an der besonders neuralgischen Engstelle der Straße sollte eine Vorfahrtsregelung mittels Pfeilen erfolgen.

Ortsvorsteher Körner weist darauf hin, die Fahrbahnbreite wäre auch hier ausreichend, weshalb seitens des Ordnungsamtes (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) nach Beendigung des Straßenneubaus hiervon abgesehen worden wäre.

Allerdings sollten Sichtbehinderungen (d.h. Hecken) in engen Kurvenbereichen beseitigt werden.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 5: Verkehrssituation Kirchhofstraße - Information, Beratung, ggf. (öffentlich) Beschlussfassung

Ortsvorsteher Körner berichtet, im Zusammenhang mit der im Spätsommer 2019 in Angriff genommenen Baumaßnahme bezüglich Verkehrskreisel in Höhe „Nagelwerk“ – Ixheim sei eine Straßensperrung sowie die Sperrung der dortigen Autobahnauffahrt erforderlich geworden.

Die entsprechende Umleitungsstrecke verlaufe über die Straße „Etzelweg“, wobei hier allerdings eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bestehe.

Deshalb würden viele Kraftfahrzeugführer, welche in Richtung Saarland unterwegs wären, durch den Stadtteil Wattweiler und hier insbesondere durch die sog. „Buchklamm“/Kirchhofstraße fahren.

Im unteren Teil der Kirchhofstraße (Heckenbereich) sei es deshalb – infolge Begegnungsverkehr – bereits zu gefährlichen Verkehrssituationen – insbesondere auch für Fußgänger auf dem Bürgersteig – gekommen.

Außerdem werde die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ in Höhe Einmündung Mauritiusring von bergabwärts fahrenden Kraftfahrzeugführern oftmals missachtet.

Diesbezüglich habe er sich bereits mit dem Ordnungsamt (Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) in Verbindung gesetzt. Auch habe er eine „inoffizielle Verkehrszählung“ an einem Werktag durchgeführt, wobei er festgestellt habe, dass während einer Stunde (im Zeitraum von 6.15 Uhr bis 7.15 Uhr) insgesamt 52 Pkws die „Buchklamm“ bergabwärts befahren hätten, wovon es sich um 18 Fahrzeuge mit französischem Kennzeichen gehandelt habe und ihm lediglich 4 Fahrzeuge von Wattweiler Einwohnern aufgefallen wären. Trotzdem wäre seitens des Ordnungsamtes kein Handlungsbedarf gesehen worden.

Bei der „Buchklamm“ handele es sich um einen Feldwirtschaftsweg, welcher im Unterhaltungsprogramm des UBZ enthalten wäre.

Die Voraussetzungen zur Umwidmung als Kreisstraße seien hier derzeit nicht gegeben.

Die bestehende Beschilderung sei verwirrend, da bergaufwärts keinerlei Geschwindigkeitsbegrenzung bestehe, während bergabwärts lediglich 30 km/h gefahren werden dürfe.

Als sinnvolle Maßnahme zur Entschärfung o.g. Verkehrsproblematik erachte er eine Freigabe der „Buchklamm“ lediglich für landwirtschaftlichen Verkehr sowie Anliegerverkehr – d.h. Durchfahrtsverbot für den sonstigen Verkehr, was der Klassifizierung als Feldwirtschaftsweg entsprechen würde.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Becker bemerkt, wenn die bergabwärts vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h eingehalten werde, sei die Verkehrssituation entschärft, was überwacht werden sollte.

Als gravierendstes Problem erachtet der Vorsitzende den Begegnungsverkehr im unteren Bereich der Kirchhofstraße (in Höhe der Hecke), da hier die Straße sehr eng wäre.

Ortsbeiratsmitglied J. Schmidt ist der Auffassung, o.g. Sperrung für den Durchgangsverkehr sei nicht zielführend, da diese oftmals missachtet werde. Stattdessen schlage er eine Verkehrsregelung als Einbahnstraße vor – d.h. ab Einmündung der Straße „Mauritiusring“ sollte das Befahren der „Buchklamm“ lediglich bergaufwärts möglich sein.

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Nach einer sich hieran anschließenden längeren Aussprache fasst der Ortsbeirat
einstimmig (bei einer Enthaltung) den folgenden

B e s c h l u s s:

Seitens der Verwaltung (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) soll die Verkehrssituation im Bereich „Buchklamm“ (Feldwirtschaftsweg) geprüft und ggf. erforderliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung getroffen werden (Beschilderung als Feldwirtschaftsweg zwecks künftiger Vermeidung des reinen Durchgangsverkehrs).

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 6: Umbau und Nutzung des Gemeindehauses - Information, Beratung und Beschlussfassung

Ortsvorsteher Körner berichtet, die Umbaumaßnahme Gemeindehaus sei abgeschlossen, wobei in den Wintermonaten des laufenden Jahres bzw. im Frühjahr 2021 im Bereich des Treppenhauses noch Malerarbeiten erfolgen würden.

Im Sitzungsraum sei ein neuer Fußboden verlegt worden, was in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen gewesen wäre.

Außerdem sei der Raum mit mehreren Elementen zur Schalldämmung ausgestattet worden. Die neugeschaffene Behindertentoilette – welche künftighin auch als Damentoilette genutzt werde – sei mit allen erforderlichen Vorrichtungen versehen worden. Die Herrentoilette wäre im Randbereich des früheren Büros des Ortsvorstehers gebaut worden, was auch hinsichtlich der neuen Küchenzeile gelte. Die Fläche des Büros hätte deshalb etwas reduziert werden müssen.

Der Vorsitzende berichtet weiter, bereits vor mehreren Jahren sei über die Thematik der kurzzeitigen Vermietung des Gemeinderaumes (Sitzungsraum im Gemeindehaus) an Privatpersonen (z.B. anlässlich Geburtstagsfeiern, Hochzeitsfeiern etc.) im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates beraten worden, wobei der Ortsbeirat grundsätzlich eine solche Nutzung befürwortet habe, welche in Absprache mit der Verwaltung erfolgen sollte.

Damals sei ein Mietzins in Höhe von 30,00 € festgelegt worden, wobei bislang keine private Vermietung erfolgt wäre. Bislang hätten im Gemeinderaum lediglich zwei Weinfeste der FWG sowie mehrere „Dorftreffs“ stattgefunden, welche für das örtliche „Dorfleben“ von Bedeutung wären.

Nach Durchführung o.g. Umbaumaßnahme befinde sich das gesamte Erdgeschoss des Gemeindehauses in einem hervorragenden Zustand, weshalb er die Höhe des vorstehend genannten Mietzinses als zu gering bemessen erachte.

Er verweist in diesem Zusammenhang auf die private Nutzung von Räumlichkeiten der Dorfgemeinschaftshäuser Mittelbach und Oberauerbach, wofür ein Mietzins in Höhe von jeweils 50,00 € erhoben werde, was ihm auch hinsichtlich des Wattweiler Gemeindehauses als angemessen erscheine.

Ortsbeiratsmitglied G. Heilmann erkundigt sich, ob die Mieteinnahmen der Stadt Zweibrücken zugute kämen und ob die Verwaltung auch die Reinigung des Gemeinderaumes – im Anschluss an jede private Nutzung – veranlasse.

Ortsvorsteher Körner bejaht dies.

Vor jeder privaten Nutzung werde eine Mietvereinbarung mit dem jeweiligen Nutzungsinteressenten geschlossen.

Ein diesbezügliches Formular liege bereits vor. Nachdem die Grundstücksverwaltung dieses erhalte, werde dem jeweiligen Nutzer eine entsprechende Rechnung übersandt, wobei dieser sodann die Miete auf ein städtisches Konto überweise.

Aufgrund der Corona-Problematik gehe er davon aus, dass es kurzfristig zu keinen solchen kurzzeitigen Vermietungen kommen werde.

Er schlage vor, die Beschlussfassung zu dieser Thematik bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu vertagen.

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Die Anwesenden sind hiermit einverstanden. Es werden diesbezüglich keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei u.a. die Erhebung einer Kautions angesprochen wird.

Im Anschluss daran informiert der Vorsitzende, der vor der Umbaumaßnahme im Vorraum des Gemeindehauses befindliche Defibrillator hätte wegen der Bauarbeiten entfernt werden müssen.

Aufgrund des Vorschlages von Ortsbeiratsmitglied N. Heilmann – welcher als Ersthelfer fungiere – sei man übereingekommen, dass ihm das Gerät dauerhaft überlassen werde. Dies habe u.a. auch den Vorteil, dass im Notfall wertvolle Zeit eingespart werden könnte.

Der Vorsitzende erklärt, darüber hinaus stünden im Stadtteil Wattweiler noch zwei weitere, für jedermann frei zugängliche Defibrillatoren zur Verfügung (jeweils ein Gerät an der Mauritiusschule sowie am Sportheim des TuS Wattweiler 1962 e.V.).

Die örtliche Einwohnerschaft sollte hinsichtlich dieser drei Defibrillatoren in geeigneter Weise informiert werden.

In diesem Zusammenhang erachte er die Durchführung von ein oder zwei Informationsveranstaltungen vor Ort – zwecks Schulung der Einwohnerschaft bezüglich der Verwendung eines Defibrillators – als sinnvoll.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein regt an, im Gemeindehaus sollte ein Hinweis auf die Standorte der örtlichen Defibrillatoren ausgehängt werden.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60.3.2 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 7: Anregungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt der Stadt (öffentlich) Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Wattweiler (Haushaltsjahre 2021/2022) - Information

Zunächst verteilt Ortsvorsteher Körner eine Aufstellung diesbezüglicher Anregungen an alle Ortsbeiratsmitglieder, welche bereits im Rahmen einer am 06.07.2020 erfolgten Besprechung des Ortsvorstehers mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin, Frau Heilmann, und den Vorsitzenden der im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen (Herr Miesel - CDU-Fraktion, Herr Ziegenbein - SPD-Fraktion sowie Herr Brünisholz - FWG-Fraktion) festgelegt worden sind.

Der Vorsitzende erklärt, o.g. Besprechung wäre im Zusammenhang mit der Corona-Problematik durchgeführt worden, da die Einberufung des Ortsbeirates zu einer regulären Sitzung sehr problematisch gewesen sei.

Anmerkung:

Die Auflistung der bei der Besprechung festgelegten, nach Prioritäten geordneten Anregungen, sind der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigefügt.

Sodann erläutert der Vorsitzende die einzelnen Anregungen.

Sanierung der Herrentoilette im Feuerwehrhaus Wattweiler

Die sanitären Anlagen seien veraltet und teilweise nicht mehr voll funktionsfähig, weshalb die Herrentoilette auf den neuesten Stand gebracht werden sollte.

Bereitstellung von Mitteln für die Planung von Baumöglichkeiten in Wattweiler

Vor ca. 3 – 4 Jahren wäre seitens des Ortsbeirates die Beseitigung der vor Ort vorhandenen Leerstände favorisiert gewesen.

Mittlerweile besteht jedoch rege Nachfrage nach Wattweiler Bauplätzen, wobei der interessierte Personenkreis oftmals nicht aus Zweibrücken bzw. der näheren Umgebung stamme.

Die noch vorhandenen Baugrundstücke würden dem Immobilienmarkt oftmals nicht zur Verfügung stehen, weshalb die Schaffung von ca. 10 bis 15 neuen Bauplätzen angestrebt werden sollte, was möglichst durch Verlängerungen bereits vorhandener Straßen erreicht werden sollte.

Errichtung einer Ruhebänk/Ruhemöglichkeit in der Kirchhofstraße (auf städtischem Grundstück unterhalb ehemaligem Landwirt/Hof Gölzer)

Insbesondere für ältere Personen sei hier eine Ruhebänk zweckmäßig, da es für diesen Personenkreis – wegen der starken Steigungsstrecke – ohne Ruhemöglichkeit oftmals problematisch wäre zum Friedhof oder zur Kirche zu gelangen.

Aufstellung einer Ruhebänk und Umgestaltung der Fläche „Drachenfels“ (Bliestalstraße – gegenüber ehemaligem Gasthaus Marschall)

Früher sei hier während mehrerer Jahrzehnte eine Ruhebänk vorhanden gewesen, welche jedoch bereits vor geraumer Zeit entfernt worden wäre.

Derzeit seien lediglich eine Efeuhecke sowie ein Rosenbeet vorhanden.

Eine Ruhemöglichkeit wäre hier – wiederum insbesondere im Hinblick auf ältere Einwohner – sinnvoll.

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Umgestaltung der Fläche am Dorfbrunnen

Die hier vorhandenen Gehwegplatten seien nicht mehr zeitgemäß, wobei auch die Verkehrssicherheit teilweise eingeschränkt wäre.

Darüber hinaus sollte der gesamte Bereich rund um den Brunnen etwas ansprechender angelegt werden.

Erneuerung des Fußgängerstegs am „Raulstein“

Die Anwohner würden für die laufende Pflege dieses Bereiches (samt Steg) sorgen. Seines Wissens wäre der Steg seitens örtlicher Feuerwehrangehörigen errichtet worden. Mittlerweile sei er „in die Jahre gekommen“, weshalb größerer Sanierungsaufwand erforderlich wäre.

Der Vorsitzende berichtet weiter, darüber hinaus wären bei o.g. Besprechung am 06.07.2020 noch folgende Anregungen festgelegt worden, welche nicht nur den Stadtteil Wattweiler, sondern praktisch alle Vororte betreffen würden:

Übernahme der Gebühren für „Hotspots“

Neben Wattweiler würden derzeit auch die Stadtteile Rimschweiler und Oberauerbach über sog. „Hotspots“ verfügen, wobei deren laufende Kosten über das jeweilige Vorortbudget (Verfügungsmittel) finanziert würden.

Künftighin sollten diese Kosten seitens der Verwaltung über dieselbe Kostenstelle gezahlt werden, über die auch im Innenstadtbereich verfügbare „Hotspots“ finanziert werden.

Nach Rücksprache mit den betroffenen Ortsvorstehern bestehe Konsens, dass künftighin eine diesbezügliche „Gleichbehandlung“ erfolgen sollte.

Übernahme der Unterhaltung der Defibrillatoren in den Vororten

Oben genannte Ausführungen hinsichtlich der „Hotspots“ würden sinngemäß auch für diese Anregung gelten.

Bezüglich der Unterhaltungskosten für die im Stadtteil Wattweiler vorhandenen drei Defibrillatoren sei von einem durchschnittlichen Betrag in Höhe von ca. 400,00 €/Jahr auszugehen.

Infolge der Bestellung einer größeren Anzahl Ersatzmaterialien (z.B. Akkus/Batterien etc.) könnten möglicherweise auch Kosteneinsparungen erreicht werden.

Zusätzliche Mittel für die Unterhaltung von Entwässerungsanlagen

Hierbei handele es sich insbesondere um Entwässerungsgräben.

Hinsichtlich einiger Gräben seien derzeit jährlich einmal Mäharbeiten vorgesehen, während andere Gräben zweimal/Jahr gemäht werden sollen.

In diesem Zusammenhang weist Ortsvorsteher Körner auf einen vor Ort befindlichen Graben hin, welcher im laufenden Jahr bislang noch nicht gemäht worden wäre, obwohl diese Arbeiten hier eigentlich zweimal vorgesehen seien.

Deshalb sei davon auszugehen, dass die im entsprechenden städtischen Budget vorhandenen Mittel nicht ausreichend bemessen wären, weshalb diese für alle Vororte bzw. für das gesamte Stadtgebiet erhöht werden sollten.

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Der Vorsitzende informiert, am 01.10.2020 sei eine Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern bezüglich Anregungen der Ortsbeiräte zum Doppelhaushalt 2021/2022 vorgesehen, wobei er die Wattweiler Haushaltswünsche vortragen und sodann – im Rahmen der nächsten Sitzung – den Ortsbeirat entsprechend informieren werde.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 37/38 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60.3.2 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

Anlage zu TOP I/7

Ortsbeirat Wattweiler

Anregungen des Ortsbeirates Wattweiler zum Doppelhaushalt 2021/2022 der
Stadt Zweibrücken

Ergebnis der Besprechung vom 06.07.2020, 18:30 Uhr im Sitzungsraum des
Gemeindehaus Wattweiler

Teilnehmer : Thomas Körner, Ortsvorsteher
Gabriele Heilmann, stellv.Ortsvorsteherin
Aribert Miesel, CDU-Fraktion
Klaus Ziegenbein, SPD-Fraktion
Udo Brünisholz, FWG-Fraktion

1. Sanierung der Herrentoilette im Feuerwehrhaus Wattweiler
2. Bereitstellung von Mitteln für die Planung von Baumöglichkeiten
in Wattweiler
3. Errichtung einer Ruhebänk/Ruhemöglichkeit in der Kirchhofstraße
(auf städt. Grundstück unterhalb ehem Landwirt/Hof Gölzer)
4. Aufstellung einer Ruhebänk und Umgestaltung der Fläche
"Drachenfels"
5. Umgestaltung der Fläche am Dorfbrunnen
6. Erneuerung des Fußgängersteg am Raulstein

Anregungen die alle Vororte betreffen :

- Übernahme der Gebühren für "HotSpot"
- Übernahme der Unterhaltung der Defibrilatoren in den Vororten
- zusätzliche Mittel für die Unterhaltung von Entwässerungsanlagen

Wattweiler, den 07.07.2020

Thomas Körner

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 8: Errichtung eines Bücherschranks (Anregung der SPD- (öffentlich) Ortsbeiratsfraktion) - Information, Beratung

Zunächst erteilt der Vorsitzende Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein berichtet, grundsätzlich sollte jeder Einwohner berechtigt sein Bücher in den Schrank einzustellen sowie Bücher zu entnehmen, wobei der Bücherschrank „rund um die Uhr“ zugänglich sein sollte (24-Stunden-Ausleihe).

Als möglicher Standort käme ggf. der Bereich Dorfplatz in Frage. Der Vorraum des Gemeindehauses erscheine in diesem Zusammenhang als weniger geeignet, da das Gebäude meist geschlossen wäre.

Er schlage vor, diese Thematik bis Beendigung der Corona-Problematik zurückzustellen, wobei allerdings bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt grundsätzliche Überlegungen dahin gehend erfolgen könnten, ob ein Bücherschrank im Stadtteil Wattweiler realisiert werden sollte oder nicht.

Ortsvorsteher Körner weist darauf hin, ein Bücherschrank bedürfe fortwährender „Betreuung“ hinsichtlich der darin befindlichen Bücher (z.B. Bücher mit Feuchtigkeitsschäden oder mit jugendgefährdendem Inhalt etc.).

Auch sei die Nutzung einer nicht mehr benötigten Telefonzelle nicht unproblematisch realisierbar.

Als Alternative könnte er sich durchaus den Vorraum des Gemeindehauses vorstellen, der mit einem rollbaren Bücherregal ausgestattet werden könnte. Voraussetzung hierfür sei allerdings die Gewährleistung regelmäßiger Öffnungszeiten.

Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein informiert, für den Erwerb eines wetterfesten Bücherschranks sei von Kosten in einer Größenordnung von ca. 500,00 € - 700,00 € auszugehen.

Sodann kommt man überein, dass diese Thematik vorläufig verträgt und ggf. im kommenden Jahr 2021 nochmals aufgegriffen werden sollte.

Verteiler:

Amt 41 – 1 x

Amt 60.3.2 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 9: **Wiederherstellung des Wanderweges (einschließlich** **(öffentlich)** **Hangsicherungsmaßnahmen) im Bereich der "Guldenschlucht" -** **Information**

Ortsvorsteher Körner berichtet, seines Wissens befinde sich lediglich ein geringer Teil der „Guldenschlucht“ (weniger als 15 %) auf Wattweiler Gemarkung, während der überwiegende Teil (ca. 85 %) zur Stadt Homburg (Gemarkung Einöd) gehöre.

Die Sperrung der „Guldenschlucht“ sei bereits im November 2018 erfolgt.

Bezüglich der anfallenden Wiederherstellungskosten hätten sich die beiden betroffenen Städte Zweibrücken und Homburg zum Jahresbeginn 2020 auf einen bestimmten Abrechnungsmodus verständigt, wobei der überwiegende Teil seitens der Stadt Homburg zu finanzieren wäre.

Infolge der Corona-Problematik sei es zu Verzögerungen beim erforderlichen Ausschreibungsverfahren bezüglich der durchzuführenden Arbeiten gekommen. Letztendlich sei dann im Juli 2020 die Ausschreibung erfolgt, wobei der entsprechende Submissionstermin am 11.08.2020 stattgefunden habe.

Einem Pressebericht über eine Sitzung des Ortsrates Einöd sei zu entnehmen gewesen, dass es zu erneuten Verzögerungen wegen bestehender Baumbruchgefahr im Verlauf des Wanderweges in der „Guldenschlucht“ gekommen sei. Dies habe zur Folge, dass zunächst entsprechende Verkehrssicherungsmaßnahmen erfolgen müssten.

Ortsvorsteher Körner erklärt, er gehe davon aus, dass die Sperrung der „Guldenschlucht“ während des gesamten Jahres 2020 bestehen bleibe.

In dieser Angelegenheit sei Herr Oberbürgermeister Dr. Wosnitza bestrebt, ein Gespräch mit seinem Homburger Amtskollegen zu führen.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Punkt 10: Wattweiler Kerwe 2020 - Information (öffentlich)

Ortsvorsteher Körner berichtet, die Durchführung einer traditionellen Kerwe-Veranstaltung – wie in den Vorjahren üblich – sei im laufenden Jahr aufgrund der Corona-Problematik nicht möglich.

Im Sinne der Brauchtumpflege wären jedoch folgende Programmpunkte geplant:

Freitag, 02.10.2020 - Feuerwerk

Das Feuerwerk werde nicht öffentlich, sondern „intern“ seitens der Straußjugend abgebrannt, weshalb auch kein Speisen- und Getränkeverkauf erfolgen werde.

Der entsprechende Platz werde noch festgelegt.

Samstag, 03.10.2020 – Kerwe-Spiel

Die Fußballmannschaft des TuS Wattweiler werde gegen eine Mannschaft aus Rimschweiler antreten.

Sonntag, 04.10.2020 – Kerwe-Rede

Nach längeren Überlegungen sowie Gesprächen mit dem Ordnungsamt habe man sich dazu entschlossen, dass wiederum eine Kerwe-Rede erfolgen sollte.

Diese werde auf dem Sportplatz gehalten, wobei eine musikalische Umrahmung beabsichtigt sei.

Das weitere Programm werde im Wesentlichen seitens des TuS Wattweiler ausgerichtet.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende, ob – wie in den beiden vergangenen Jahren üblich – der Straußjugend wiederum ein Betrag in Höhe von 400,00 € (aus den Mitteln des Vorortbudgets) zur Verfügung gestellt werden solle, um hiermit die Kosten o.a. musikalischer Umrahmung zu finanzieren.

Dabei sei zu berücksichtigen, dass die Straußjugend im laufenden Jahr nur sehr wenige Einnahmen generieren könnten.

Die Anwesenden sind hiermit einverstanden. Diesbezüglich werden keinerlei Einwände oder Bedenken geäußert.

Im Anschluss daran verständigt man sich darauf, dass die nächste Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Montag, dem 28.09.2020 (um 19.00 Uhr) wiederum in der Mehrzweckhalle des TuS Wattweiler 1962 e.V. stattfinden wird.

Anmerkung:

Gemäß Rücksprache von Herrn Stopp (Hauptamt) mit Herrn Ortsvorsteher Körner am 21.09.2020 muss der Sitzungstermin wegen einer Terminüberschneidung verschoben werden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

5. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 07.09.2020

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:53 Uhr.

Der Vorsitzende

Thomas Körner

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp